

Auf den Spuren von Jesus

Von Advent bis Pfingsten



Eine Predigtserie der Heilsarmee Winterthur



Heilsarmee Korps Winterthur
St.-Georgen-Strasse 55
8400 Winterthur
winterthur.heilsarmee.ch/kirche

Hartherzigkeit (Markus 3,1-6)

Jesus lehrt an einem Sabbat in der Synagoge von Kapernaum und wird von einer Gruppe Pharisäer und Schriftgelehrter beobachtet, die darauf warten, ihn bei einer Gesetzesübertretung zu erwischen. Sie sind wütend über seine Aussage, dass der Sabbat für den Menschen gemacht sei und nicht umgekehrt. Als ein Mann mit einer verkrüppelten Hand auftaucht, vermuten einige, dass dies eine Falle sein könnte, um Jesus zu einer Heilung am Sabbat zu provozieren. Jesus weiss um ihre Absichten und stellt die Frage, ob es besser sei, am Sabbat Gutes oder Böses zu tun, was die Pharisäer in ein Dilemma bringt. Sie schweigen, und Jesus heilt den Mann, was ihre Wut und Pläne, ihn zu töten, weiter schürt.

In der Szene, in der Jesus in der Synagoge lehrt, wird das Thema Hartherzigkeit besonders deutlich. Die Pharisäer und Schriftgelehrten, die Jesus beobachten, sind nicht nur daran interessiert, ihn in eine Falle zu locken, sondern ihre Haltung spiegelt auch eine tief verwurzelte Hartherzigkeit wider. Sie sind so sehr auf die Einhaltung der Gesetze fixiert, dass sie den eigentlichen Sinn des Sabbats und die Bedürfnisse der Menschen übersehen. Ihre Herzen sind verhärtet gegenüber dem Leiden des Mannes mit der verkrüppelten Hand und gegenüber der lebensverändernden Lehre Jesu, die darauf abzielt, das Gesetz mit Mitgefühl und Menschlichkeit zu erfüllen.

Jesus konfrontiert diese Hartherzigkeit direkt, indem er die Pharisäer herausfordert, über den Zweck des Sabbats nachzudenken. Er zeigt auf, dass die Gesetze dazu dienen sollten, das Leben zu verbessern, nicht es einzuschränken. Die Heilung des Mannes am Sabbat ist ein Akt der Güte und ein Zeichen gegen die Hartherzigkeit, die das Gesetz über den Menschen stellt.

Jesus fordert uns auf, über eigene Bereiche der Hartherzigkeit nachzudenken und wie diese unsere Fähigkeit, Gutes zu tun und Veränderung zu bewirken, beeinträchtigen können. Jesus bringt nicht nur äussere Heilung, sondern bietet auch innere Heilung an – ein neues, weiches Herz anstelle eines verhärteten. „Ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das

steinerne Herz aus eurem Körper wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.“ (Hes 36,26).

Lass ich mich von Jesus anschauen, hinterfragen? Halt ich es aus? Ohne mit noch mehr zu verhärten?
